

**gesunde
Gewässer**



2xJa
**Trinkwasser- und
Pestizidinitiativen**



Schweizerischer Fischerei-Verband

Geschäftsbericht

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV



2021

Programm

Samstag, 2. Juli 2022

- | | |
|--------------|---|
| 11:45 | Mittagessen, Restaurant «Al Parco», Muralto |
| 13:45 | Eintreffen der Delegierten und Gäste,
Saal Palazzo dei Congressi Muralto |
| 14:00 | Delegiertenversammlung |
| 16:30 | Ende DV
Apéro, Piazza des Palazzo dei Congressi Muralto |
| 19:00 | Gala-Essen, Hotel/Ristorante «Belvedere», Locarno |

Sonntag, 3. Juli 2022

- | | |
|--------------|--|
| 09:30 | Abfahrt ab Locarno |
| 10:00 | Besichtigung der Staumauer «DIGA DELLA VERZASCA»
Platz «Diga della Verzasca», Gordola |
| 11:45 | Apéro und Mittagessen, Restaurant «Gnesa», Gordola |
| 14:30 | Gruss- und Dankesworte |

142. Delegiertenversammlung

Traktanden

- 1 Begrüssung

- 2 Protokoll der DV vom 11. September 2021

- 3 Geschäftsbericht 2021

- 4 Rechnungen 2021 (Verbandskasse und Aktionsfonds)

- 5 Mitgliederbeitrag 2023 und Voranschlag 2023

- 6 Wahlgeschäfte
 - 6.1. Aufnahme FV Lungernsee als Mitglied in den SFV
 - 6.2. Bestätigungswahlen: 3 Mitglieder der Geschäftsleitung für die Amtszeit 2022 – 2026: *Stefan Wenger, Markus Schneider, Stefan Keller*
 - 6.3. Neuwahl: 1 Mitglied der Geschäftsleitung für die Amtszeit 2022 – 2026: *Elisabeth Baume-Schneider, Ständerätin, Jura*

- Pause**

Gastreferat: Tiziano Putelli, Capo ufficio caccia e pesca, Ticino
Revitalisierungsprojekte Kanton Tessin

- 7 Orientierungen
 - 7.1. Pilotprogramm Anpassung an den Klimawandel – Schlussbericht
 - 7.2. Fischzentrum Schweiz – aktueller Stand
 - 7.3. Energiepolitik
 - 7.4. Adressdatenbank SFV
 - 7.5. Projekte SFV: Kormoran, Doubs Vivant, AG Sana, Fisch des Jahres 2022, Fischer schaffen Lebensraum, Fischer machen Schule

- 8 Wortmeldungen aus der Versammlung

- 9 Ehrungen

Ende: ca. 16.30 Uhr

«Das Ergebnis des Runden Tisches Wasserkraft kann sich aus fischereilicher Sicht sehen lassen. In seinen allgemeinen Empfehlungen hält der Runde Tisch fest, dass die bestehenden Schutzbestimmungen einzuhalten seien und konsequent gemäss geltendem Recht umgesetzt werden sollen. Insbesondere sollen angemessene Restwassermengen gemäss geltendem Gewässerschutzgesetz sichergestellt werden. Die finanziellen Mittel für die Entschädigung der Umsetzung der Massnahmen zur ökologischen Sanierung Wasserkraft sollen bedarfsgerecht erhöht werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Einigung am Runden Tisch im laufenden politischen Prozess um die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien Bestand haben wird.»



Standortbestimmung

Liebe Leserin, lieber Leser

Leider stand auch das vergangene Verbandsjahr noch im Zeichen von Corona. Dank virtuellen Meetings und verkürzten physischen Treffen haben wir unsere Verbandsarbeit trotz allen Schwierigkeiten einigermaßen befriedigend erledigen können. Es gebührt deshalb ein besonderer Dank an alle, die das möglich gemacht haben und die Verständnis für die aussergewöhnliche Situation gezeigt haben.

Auf zwei Ereignisse des vergangenen Jahres möchte ich speziell eingehen. Der SFV war mit dem Zentralpräsidenten am eigentlichen Runden Tisch Wasserkraft und mit dem vormaligen Geschäftsführer Philipp Sicher in der Begleitgruppe zum Runden Tisch vertreten. Auf Einladung von Bundesrätin Simonetta Sommaruga haben sich am Runden Tisch die relevanten Akteure im Bereich der Wasserkraft versammelt. Allein schon die Einladung an den SFV war erfreulich. Sie zeigt, dass der SFV in der strittigen Frage als Verhandlungspartner ernst genommen und angehört wird.

Das Ergebnis des Runden Tisches Wasserkraft kann sich aus fischereilicher Sicht sehen lassen. In seinen allgemeinen Empfehlungen hält der Runde Tisch fest, dass die bestehenden Schutzbestimmungen einzuhalten seien und konsequent gemäss geltendem Recht umgesetzt werden sollen. Insbesondere sollen angemessene Restwassermengen gemäss geltendem Gewässerschutzgesetz sichergestellt werden. Die finanziellen Mittel für die Entschädigung der Umsetzung der Massnahmen zur ökologischen Sanierung Wasserkraft sollen bedarfsgerecht erhöht werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Einigung am Runden Tisch im laufenden politischen Prozess um die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien Bestand haben wird. Der SFV fühlt sich den Empfehlungen des Runden Tisches verpflichtet und wird im Rahmen seiner Möglichkeiten für deren Umsetzung kämpfen! Einige öffentliche Verlautbarungen von Teilnehmenden des Runden Tisches lassen allerdings aufhorchen. Es macht den Anschein, als ob deren Versprechen vom vergangenen Winter bereits im Frühling nicht das Papier wert sind, auf dem sie geschrieben sind! Wir werden wachsam sein und gegebenenfalls Ross und Reiter beim Namen nennen!



Erfreulicherweise konnten in der Angelegenheit «Fischzentrum Schweiz» einige rechtliche und vertragliche Hindernisse nach langen und gelegentlich ausserordentlich mühsamen Verhandlungen aus dem Weg geräumt werden.

Aber auch hier steht die Nagelprobe noch bevor! Schaffen wir es, innert Frist die notwendigen Mittel für den Landkauf in Moosseedorf zusammenzubringen? Stand Ende April haben wir über grosszügige Zuwendungen und zugesicherte Darlehen rund die Hälfte der notwendigen 1,5 Millionen CHF zusammen. Ich bin zuversichtlich, dass wir in der verbleibenden Zeit auch den Rest zusammenbringen können. Aber es wird kein Sonntagsspaziergang. Der schweizerische Verband, die kantonalen Verbände, die lokalen Fischereivereine und alle Fischerinnen und Fischer sind gefordert. Bitte helft mit, das Fischzentrum Schweiz als Mahnmahl für unsere Fische und deren Lebensraum realisieren zu können. Falls wir das ambitionierte Projekt schaffen, wird uns dereinst die Geschichte Recht geben!

Ich schliesse mit meinem herzlichsten Dank an meine Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle, den Verantwortlichen in den Kantonalverbänden und lokalen Vereinen und allen, deren Herz für unsere Fische und deren Lebensraum schlägt!

Roberto Zanetti
Zentralpräsident SFV


«Bitte helft mit, das Fischzentrum Schweiz als Mahnmahl für unsere Fische und deren Lebensraum realisieren zu können. Falls wir das ambitionierte Projekt schaffen, wird uns dereinst die Geschichte Recht geben!»



Bundesverband Fischerei / Verband GFT

Überlebenskünstler
in Schweizer Gewässern

Alet
Fisch des Jahres 2021



Lebensweise & Lebensraum
Der Alet ist ein Aletfisch. Er kommt in allen Gewässern vor, die für ihn geeignet sind. Er ist ein Allesfresser und frisst alles, was er kriechen kann. Das Alet bevorzugt stehendes Wasser, aber er findet sich auch in fließendem Wasser vor. In der Schweiz ist er im Mittelland und im Jura verbreitet. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Nahrung für viele Vögel und Fische.

Fressen & Getrunken werden
Der Alet frisst alles, was er kriechen kann. Er frisst auch Insekten, Schnecken, Würmer und kleine Fische. Er trinkt Wasser, um sich zu hydratisieren.

4. Klimawandel: Seit den 1980er Jahren hat die Temperatur der Gewässer in der Schweiz um 1 bis 2 Grad Celsius zugenommen. Dies hat zu einer Verschiebung der Lebenszyklen der Fische geführt. Die Laichzeit beginnt früher und dauert länger. Dies führt zu einer Verringerung der Fortpflanzungserfolge.

5. Krankheiten: Die Krankheiten der Fische sind in der Schweiz ein Problem. Die Krankheiten sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden. Die Krankheiten sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden.

6. Prädatoren: Die Prädatoren der Fische sind in der Schweiz ein Problem. Die Prädatoren sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden. Die Prädatoren sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden.

7. Falsche Bewirtschaftung und Überfischung: Die Fische sind in der Schweiz ein Problem. Die Fische sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden. Die Fische sind durch die Erwärmung der Gewässer und die Zunahme der Schadstoffe in den Gewässern entstanden.



Die sieben Botschaften des Alet

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV hat den Alet zum Fisch des Jahres 2021 gekürt. Er steht für die Widerstandskraft der Natur und ist als Überlebenskünstler fast in der ganzen Schweiz verbreitet. Gegenüber der Bevölkerung und der Politik vertritt er sieben Botschaften. Lassen wir den Alet im Originalton sprechen:

1. «Investiert zügig und grossflächig in die Revitalisierung von Bächen und Flüssen!»
2. «Stoppt masslose und sinnlose Wasserkraftnutzung zulasten lebendiger Gewässerräume!»
- 3 «Vermeidet Gewässerverschmutzungen durch Gülle, Pestizide und Chemikalien!»
4. «Bekämpft den Klimawandel, denn erwärmte Gewässer töten meine Verwandten, die kälteliebenden Fischarten!»
5. «Vermindert Krankheiten durch ansteckende Erreger aufgrund erwärmter Gewässer!»
6. «Schützt bedrohte Fischarten vor den Raubzügen fischfressender Vögel!»
7. «Bekämpft zuwandernde invasive Arten, die Lebensräume einheimischer Fische erobern!»





Fische brauchen Biodiversität

Erfreulich war der Wandel vom «Schweizerischen Tag der Fischerei» zum «Schweizerischen Tag der Fische». Im Sinne von «Nomen est Omen» bedeutete die Neupositionierung dieses Tages den Wechsel vom Fokus der Nutzung auf die ökologische Bedeutung unserer Ressourcen. Das kam auch im Slogan «Fische brauchen Biodiversität» zum Ausdruck. Am Samstag, 28. August 2021 wurden Politik, Wirtschaft und Bevölkerung aufgerufen, die Lebensgrundlagen für die Fische zu verbessern. Die Botschaft war klar und kam bei der Bevölkerung gut an: Unsere Fische brauchen für langfristige Perspektiven natürliche, naturnahe und gesunde Gewässer.

Unter der Federführung von Kantonalverbänden und Vereinen fanden Veranstaltungen in Bern, Genf, Sarnen, Tolochenaz, Pfäffikon und im Oberwallis statt. Der SFV ist der Meinung, dass sich die Neupositionierung gelohnt hat. Im Hinblick auf den Schweizerischen Tag der Fische im 2023 sind weitere Optimierungen vorzunehmen.



Breites Spektrum von Aktivitäten am Schweizerischen Tag der Fische, zum Beispiel Fliegenfischen im Oberwallis und eine Publikumsaktion auch für Kinder mitten in der Stadt Genf.

**gesunde
Gewässer**



**2xJa
Trinkwasser- und
Pestizidinitiativen**



Schweizerischer Fischerei-Verband

Das Thema Pestizide ist gekommen, um zu bleiben

Am 28. April 1961 fand im Verkehrshaus der Schweiz die historische Kundgebung «Der Gewässerschutz als Aufgabe unserer Generation» statt. Aushängeschild der Bewegung war das eigens von Hans Erni geschaffene, berühmte Plakat «Rettet das Wasser» mit dem bedrohlichen Totenkopf. Der weltbekannte Künstler war zeitlebens ein Botschafter für sauberes Wasser, auch mit dem 2008 für den SFV geschaffenen Plakat «Wasser ist Leben». 60 Jahre später wurden zwar Milliarden in die Abwasserreinigungsanlagen investiert. Aber noch immer leiden unsere Gewässer durch den Eintrag von zu vielen Nährstoffen und Mikroverunreinigungs-Cocktails. Deshalb eröffnete der SFV genau an diesem denkwürdigen, unerfreulichen Jubiläumstag - 40 Jahre nach der Luzerner Kundgebung – den Abstimmungskampf für 2x Ja zu den Pestizidinitiativen. Dieses Engagement war der wichtigste Schwerpunkt des SFV im Jahr 2021. Wenn der SFV glaubwürdig bleiben wollte, musste er sich engagieren. Denn die Fakten sprechen eine leider sehr deutliche Sprache:

- Giftcocktail: Pestizide sind schon in kleinstmengen für Fische und andere Lebewesen ein grosses Risiko. Besonders gefährlich sind die nicht kontrollierbaren Mischungen verschiedener Substanzen, die im Laufe der Jahre in die gleichen Gewässer gelangen.
- Toxizität: Pestizide können das Nervensystem der Fische toxisch angreifen und tödlich wirken. Davon betroffen sind alle (!) in belasteten Gewässern lebenden Fischarten.
- Bäche: Pestizide bedrohen besonders Fische in den kleineren Bächen. Hier sind die Substanzen hoch konzentriert und während langer Zeit vorhanden.
- Nahrung: Insektizide sollen Nutzpflanzen vor Insekten schützen. Einmal gespritzt gelangen sie in grossen Mengen in Böden und Gewässer und töten auch hier Insektenlarven und Krebstiere. Diese sind für viele Fischarten für die Nahrung unersetzlich.

Trotz guter Argumente und trotz Faktencheck, den der SFV mehrfach veröffentlicht hat, waren die Erfolgsaussichten gegen die millionenschwere Kampagne des Schweizerischen Bauernverbandes von Anfang an minim. Die beiden Pestizidinitiativen wurden abgelehnt. Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV bedauert, dass es den Gegnern gelungen ist, mit einer Angst- und Panikkampagne ein zu idyllisches Bild der Landwirtschaft zu zeichnen und die vorhandenen ökologischen Probleme zu verharmlosen. Diese Heidiland-Idylle steht in extremem Kontrast zur Realität der produktions- und effizienzgetriebenen Hochleistungs-Landwirtschaft. 8'000 Biobauern in der Schweiz beweisen, dass erfolgreich nachhaltig produziert werden kann.

Eines ist sicher: Das Thema Pestizide ist gekommen, um zu bleiben. Das heisst auch: Wir vom SFV bleiben dran!



Kantonalverbände stehen hinter Fischzentrum

So wie die Vogelwarte Sempach Dreh- und Angelpunkt der Branche ist, soll das Fischzentrum am Moossee vor den Toren Berns entstehen (siehe auch Vorwort von Zentralpräsident Roberto Zanetti). Im Geschäftsjahr 2021 konnten zwei wichtige Hürden genommen werden: Der Durchbruch bei der generellen Verständigung mit dem Landverkäufer und die Gründung der Trägerschaftsstiftung. Sie wird das Zentrum planen, realisieren und betreiben. Die Stiftung verfügt über ein Kapital von 146'000 Franken. Diese Summe stammt vom Schweizerischen Fischerei-Verband, von den kantonalen Fischerei-Verbänden und dem 111er Club. Die Einbindung der Kantonalverbände ist ein ganz starkes Zeichen, dass die Schweizer Fischereibasis aller Landesteile hinter dem Projekt steht. Wie aber der Zentralpräsident im erwähnten Vorwort erklärt, stehen wir erst am Anfang eines langen Weges. Die Fischerinnen und Fischer, aber auch weitere Interessierte und Stiftungen sind herzlich eingeladen, den Landkauf und die Realisierung des Fischzentrums Schweiz zu unterstützen.

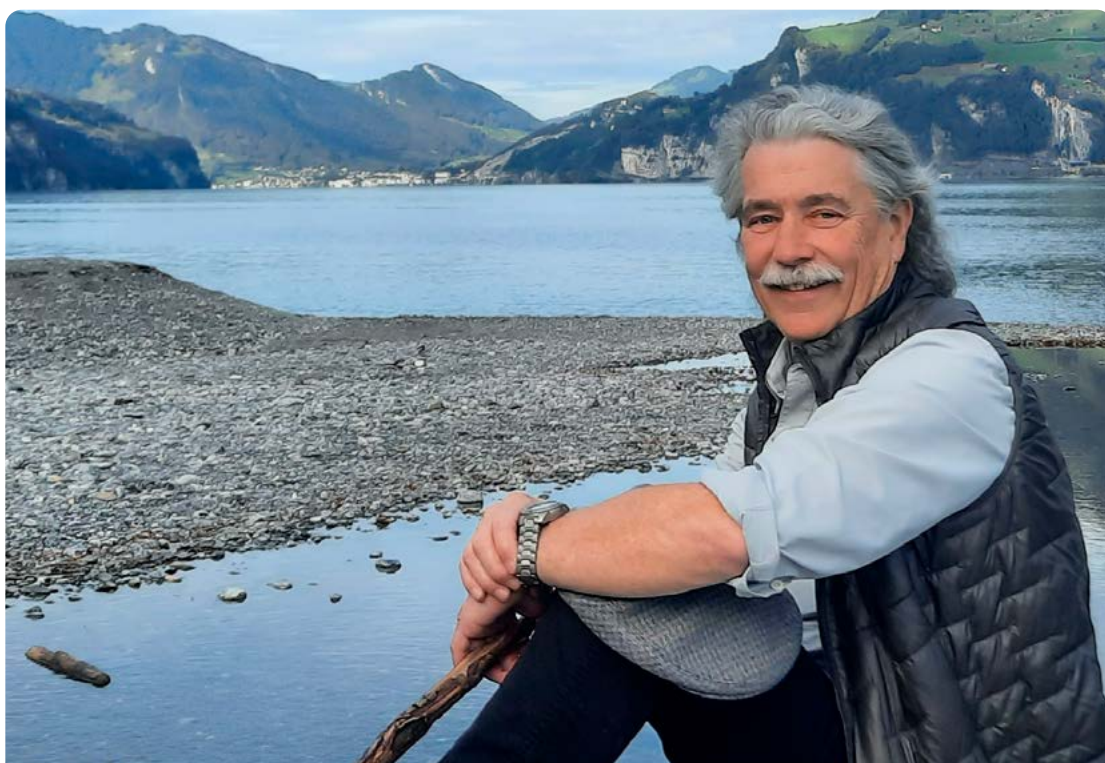
Mehr Infos unter www.fischzentrum.ch.

Von Philipp Sicher...

Ein personeller Einschnitt war die Neubesetzung der Stelle des Geschäftsführers. Die «Ära Philipp Sicher» ist im Oktober 2021 nach 13 Jahren zu Ende gegangen. Er hat nach einer Zusatzrunde die wohlverdiente Pension angetreten. Philipp Sicher hat sich mit Haut und Haaren für den SFV eingesetzt. Er hatte gute Ideen, war bestens vernetzt und hat seine Anliegen zielstrebig verfolgt. Zentralpräsident Roberto Zanetti drückte es in einer Würdigung so aus: «Er war ein Urgestein des SFV, der alles wusste und jeden kannte.» Philipp Sicher hat seit 2008 viele Themen und Projekte angestossen oder massgeblich mitgestaltet.

Der rote Faden seit dem ersten Arbeitstag bis zur Pensionierung war die Konsequenz aus der zurückgezogenen SFV-Volksinitiative «Lebendiges Wasser» und des indirekten Gegenvorschlages mit der Revision des Gewässerschutzgesetzes. Und damit der leider immerwährende Konflikt mit der Landwirtschaft und der Wasserkraft gegen den historischen Gewässerschutzkompromiss. Weitere Schwerpunkte waren: Fisch des Jahres (ab 2010), Gründung Schweizerisches Kompetenzzentrum für die Fischerei (2011), Schweizerischer Tag der Fische alle zwei Jahre (ab 2013), Fischer schaffen Lebensraum, gemeinsam mit Samuel Gründler (seit 2014), SFV-Auftritt an der Messe «Fischen-Jagen-Schiessen» (seit 2014), Fischer machen Schule (seit 2016) und als letztes die Koordination der Abstimmung über die Pestizidinitiativen für die Umweltverbände.

«50 Prozent meiner Arbeit war Politik», sagte Philipp Sicher in seiner Bilanz. Bei der Interessenvertretung geht es um ein ständiges Abwägen zwischen eigenständigem Vorgehen und der Mitwirkung in themenbezogenen Allianzen mit anderen Umweltorganisationen. Zu seinen Aufgaben gehörte auch der regelmässige Austausch mit der Basis. Hier half Philipp Sicher sein Mandat als Geschäftsführer des Netzwerks Anglerausbildung. Das SaNa-Mandat ermöglichte ihm durch die Aus- und Weiterbildung der SaNa-Instruktoren den Kontakt zur Basis. Apropos Basis ist Sicher überzeugt: «Der Fischer ist begeisterungsfähig, wenn man ihn am richtigen Punkt, seinem Gewässer, anspricht.»



**Philipp Sicher
bei seinem
Abschiedsinterview
im Uner
Reussdelta...**

...zu David Bittner

Seine Nachfolge hat im Oktober 2021 David Bittner angetreten. Er hat Biologie studiert und über Felchen und Forellen an der Universität Bern doktriert. Nach einigen Jahren an der Eawag arbeitete er in den letzten fast zehn Jahren als Fachspezialist Fischerei beim Kanton Aargau. «Viele Themen, Ämter und Personen rund um Gewässer und Fischerei sind mir vertraut.» Beim Kanton Aargau hat er viele von ihm angestossene Projekte umgesetzt, insbesondere in den Bereichen Bewirtschaftung, Artenschutz, Naturverlächung der Forelle sowie Umgang mit Hitzeereignissen. Zudem lagen die Sanierung Fischgängigkeit, die Begleitung diverser Wasserbauprojekte (Hochwasserschutz und Revitalisierungen) sowie viele weitere fischereilich relevante Themenbereiche in seinem Zuständigkeitsbereich. Bittner ist im Berner Oberland, im Saanenland, aufgewachsen. Zusammen mit Gattin Cécile und den beiden Töchtern wohnt er in Schlossrued AG. Durch seinen Garten fliesst das Gewässer Ruederchen. Hier direkt am Wasser und als aktiver Fliegenfischer bekommt er vieles vom fischereilichen Alltag mit.

In seinen ersten Monaten hat David Bittner bereits viele Akzente gesetzt, Vertrauen bei den Kantonalverbände aufgebaut und er nennt die bevorstehenden Herausforderungen beim Namen: «Vielen Fischen geht es schlecht, die Bestände sind rückläufig und immer mehr Arten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht, einige leider sogar bereits ausgestorben.» Das bedinge einerseits eine vitale Organisation mit dem SFV und den Kantonalverbänden. «Dabei müssen wir den Spagat schaffen, sowohl den traditionellen, älteren Angler wie auch die neue, smarte Generation anzusprechen.» Andererseits gelte es die bisher erfolgreichen Themen und Projekte weiter zu pflegen. Bittner hat auch Ideen für neue Ansätze und Stossrichtungen: Der Lachs als sympathisches Aushängeschild für die Fischwanderung, ein verstärktes Einbringen der Fischerbasis in (grüne) Wasserbauprojekte, verstärkter Artenschutz beim Aal oder 'Roi du Doubs' und zeitgemässe Massnahmen im Verbandsmanagement.



... und sein
Nachfolger
David Bittner
an seinem
«Heimgewässer»
Ruederchen.



Eigeninitiative der Fischerinnen und Fischer

Die bisherigen Erfahrungen mit der Durchführung des Moduls «Fischer schaffen Lebensraum» sind sehr positiv. 2022 beginnen weitere Kantonalverbände mit eigenen Projekten. Damit unterstreichen die Fischerinnen und Fischer, dass sie sich selbst engagieren können und wollen, um die Qualität des Lebensraums im und am Gewässer zu verbessern. Erfreulicherweise konnten während der Pandemie die Vorarbeiten geleistet werden, damit «Fischer schaffen Lebensraum» nun auch in der Westschweiz durchgeführt wird. Zudem steht im Kanton Luzern ein Workshop an. Erhalt und Schaffung von neuen attraktiven Fischhabitaten wird der Bernisch Kantonale Fischerei-Verband in den nächsten Jahren stark bearbeiten. Der Druck unterschiedlicher Nutzer auf unsere Gewässer nimmt weiter zu. Zusätzlich setzt der Klimawandel kälteliebenden Fischarten wie der Forelle stark zu. Mit kleinen aber wirkungsvollen Projekten können sich die Fischerinnen und Fischer direkt für die Fische einsetzen und geben ihnen eine Stimme. Es gilt jedoch mit Bedacht und den nötigen Abklärungen vorzugehen. Ziel ist immer, die Projekte vor dem Umsetzung soweit vorzubereiten, dass die regionalen Fischereivereine eine effiziente und schnelle Realisierung umsetzen können.



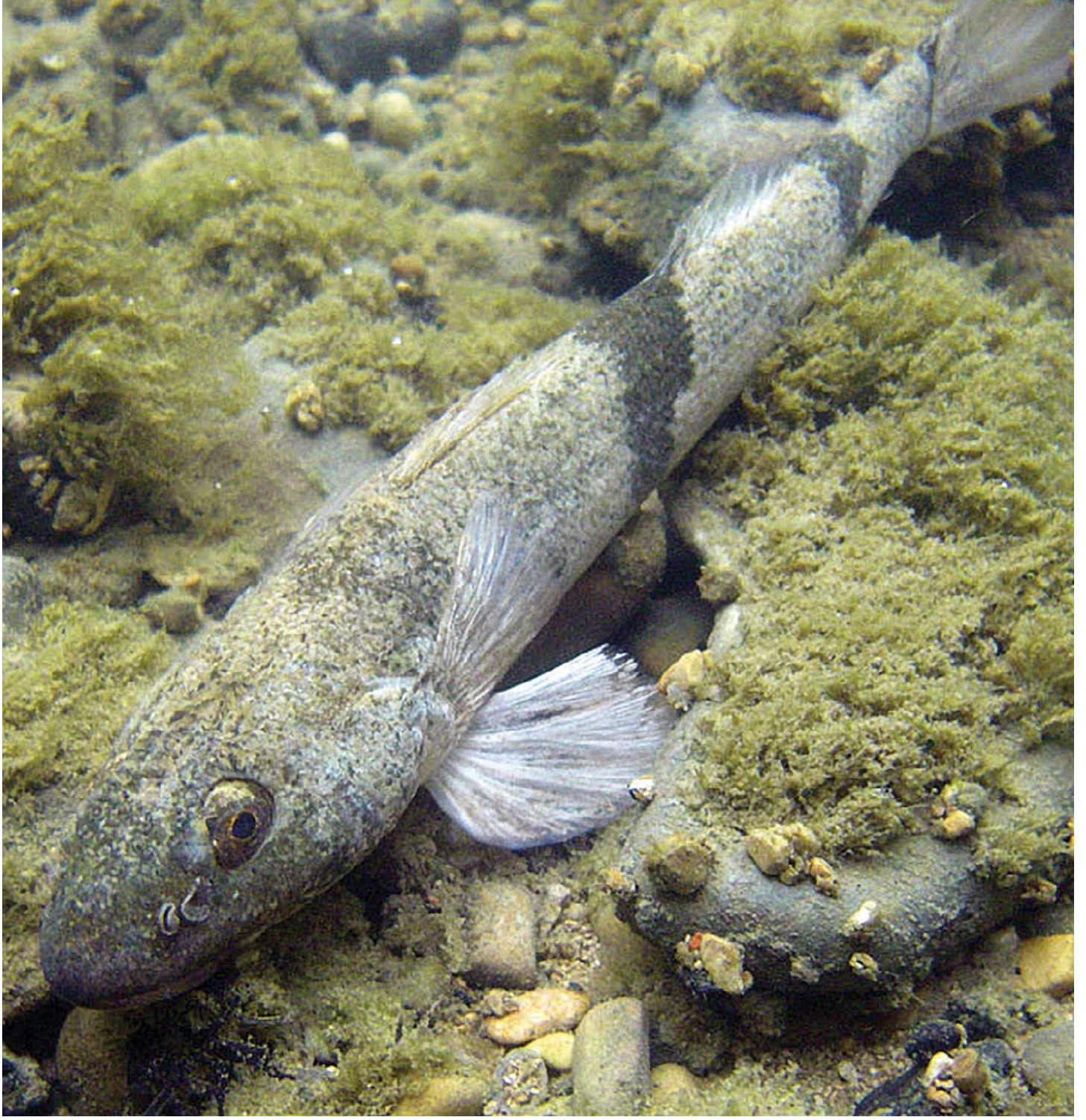
Vielen Dank für die Unterstützung

2021 durften wir erneut eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem 111er Club pflegen. Die Unterstützung für unsere Projekte ist unverzichtbar. Dafür sind wir sehr dankbar. Es waren dies 2021:

A. Fischer machen Schule, Betriebskostenbeitrag 2021	CHF	25'000.00
B. Fisch des Jahres 2021	CHF	8'000.00
C. Fischessen für Parlamentarier	CHF	1'500.00

Durchführung 2022

D. Aufbau und Umsetzung regionaler Praxiskurse «Fischer schaffen Lebensraum» in der Romandie	CHF	25'000.00
E. Kampagne Fischgängigkeit, Strategie Aalschutzkonzept, Tag der Fische; Neues Konzept SFV	CHF	25'000.00
F. Literatur- und Gesetzesrecherche – Der Fisch vor dem Gesetz	CHF	3'000.00



Projekt Doubs vivant wird fortgeführt

Der SFV ist zusammen mit WWF und Pro Natura Partner in der Plattform Doubs, welche die Umsetzung der Massnahmen des Nationalen Aktionsplans für den Doubs begleitet, der 2015 vom Bafu für 10 Jahre (bis 2024) aufgestellt wurde. Die Erreichung aller Umweltziele des «Nationalen Aktionsplans Doubs» zur Verbesserung des Gewässerzustands ist leider immer noch nicht absehbar. Deshalb setzt das «Projet Doubs vivant» sein Engagement fort, um die Massnahmen des Nationalen Aktionsplans voranzutreiben, und die Stelle der Projektbeauftragten wird in einer zweiten Phase von 2022 bis 2025 verlängert. Maxime Prevedello (Mitglied GL SFV), Laurent Giroud, ehemaliges Mitglied GL SFV sowie Thierry Christen von der Fédération Neuchâteloise des Pêcheurs en Rivières FNPR sind die Vertreter des SFV in dieser Plattform. Es ist anzumerken, dass 2021 auch die Fédération Cantonale des Pêcheurs Jurassiens FCPJ in diesem Dossier hauptsächlich auf kantonaler Ebene aktiv war.

Der Nationale Aktionsplan betrifft sowohl die Wasserqualität durch die Reduzierung der Schadstoffe, die insbesondere aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aus zivilisatorischen Aktivitäten stammen, die Abflussbewirtschaftung der drei Staudämme im französisch-schweizerischen Sektor, die Wiederherstellung der Fischwanderung insbesondere durch die Sanierung von Schwellen und das Monitoring der vom Aussterben bedrohten Population des Rois du Doubs. Es fanden mehrere Arbeits- und Informationssitzungen mit den institutionellen Partnern und Verbänden statt, um die Identifizierung und Entwicklung von zusätzlichen Massnahmen zum «Nationalen Aktionsplan» voranzutreiben und den Austausch mit den zuständigen Behörden auf kantonaler und nationaler Ebene zu verstärken. Die Vertreter des SFV, des WWF und von Pro Natura sowie die Projektbeauftragte «Doubs vivant», Céline Barrelet, haben am 14. September 2021 in Biel an der Sitzung der Begleitgruppe des Nationalen Aktionsplans für den Doubs mit Vertretern der kantonalen Behörden (NE und JU) und der betroffenen Bundesämter (Bafu und Bfe) teilgenommen. Um den Doubs und seine Probleme für die breite Öffentlichkeit «sichtbarer» zu machen, lancierte das «Projet Doubs vivant» 2021 eine Serie von Kurzvideos zu verschiedenen Themen, die über die sozialen Netzwerke der Organisationen verbreitet werden und eine grosse Anzahl von Nutzern sensibilisieren konnten.

Maxime Prevedello, Ressort «Doubs vivant»

.. und viele weitere Themen und Projekte

- Ausbildung: SaNa-Kurse, Netzwerk Anglerausbildung
- Arbeitsgruppe, die sich mit mehr Tierschutz in der SaNa-Ausbildung beschäftigt; Antrag des Solothurner Verbandes an der DV 2021
- Vernetzung mit Partnern
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
- Nationale Dialoggruppe Kormoran
- eLearning
- Fischer machen Schule
- Vernehmlassungen und politische Arbeit

Delegiertenversammlung 2021

Die Delegiertenversammlung des SFV fand am Samstag, 11. September 2021 unter der Leitung von Zentralpräsident Roberto Zanetti in Olten statt. Die traktandierten Geschäfte wurden gemäss Antrag der Geschäftsleitung genehmigt. Die Delegierten wurden über laufende Projekte des Verbandes orientiert. In der offenen Diskussion äusserten Kantonalpräsidenten ihren Unmut über die ständigen Aufweichungen der Gewässerschutzgesetzgebung. Ständerat und Zentralpräsident Roberto Zanetti musste diese Tendenz bestätigen. «Seit elf Jahren gab es noch keine Session im Parlament ohne mindestens einen Angriff auf den historischen Gewässerschutzkompromiss.» Ausschlaggebend ist die Motion von Jakob Stark (SVP, TG) mit der Forderung nach einer weiteren Aufweichung in der Ausscheidung der Gewässerräume. Enttäuschend ist, so der Tenor der Diskussion,

das die Fischereiseite bis jetzt immer Wort gehalten hat, die Landwirtschaft und die Kraftwerkbetreiber jedoch nicht. An der DV wurde deshalb sogar über die allfällige Lancierung einer Durchsetzungsinitiative gesprochen.



SFV-Shop

Auch im 2021 hatte der SFV-Shop mit den Folgen von Corona zu kämpfen. Leider konnten viele Anlässe nicht wie gewünscht durchgeführt werden, was sich auch auf den Weinverkauf des «Fisch des Jahres» negativ ausgewirkt hat. Die anderen Artikel konnten jedoch im normalen Rahmen verkauft werden. Leider gibt es immer wieder Bestellungen im Shop, welche nicht fristgemäss bezahlt werden. Das verursacht jeweils unnötige Mahngebühren und Arbeit. Wir haben deshalb beschlossen, den Shop so einzurichten, dass die Artikel im Voraus bezahlt werden müssen. Dies sollte im Verlauf 2022 eingeführt werden. Restposten sind im Shop noch erhältlich, welche auf Anfrage günstig abgegeben werden. Für Jungfischeranlässe gibt es zudem verschiedene Flyer zum «Fisch des Jahres», welche gratis bezogen werden können. Anfragen für solche Artikel bei: SFV-Shop, Monika Ackermann, monika.ackermann@skf-cscp.ch.

Stefan Keller, Ressort Shop

Gewässerschutz und Tierschutz

Qualitativer Gewässerschutz

Das «Massnahmenpaket zum Absenkpfad Pflanzenschutz und Nährstoffe» wurde vor den Abstimmungen zu den Pestizidinitiativen als «wirksamer», indirekter Gegenvorschlag gehandelt. Aber kaum haben wir Fischer das doppelte Nein einigermaßen verdaut, wehren sich die Bauern auch gegen dieses neue, vom Bundesrat verordnete, Paket. Es sieht nämlich vor, dass keine Pflanzenschutzmittel mit hohem Risiko eingesetzt werden, dass Nährstoffe reduziert und auf Äckern Biodiversitätsförderflächen gefördert werden sollen. Fast gleichzeitig erfahren wir aus Studien von Eawag, Bafu und Agroscope, dass die grössten Pestizideinträge in Bäche und Flüsse von Wasch- und Abfüllplätzen aus Landwirtschaftsbetrieben stammen. Sieht so eine verantwortungsvolle, naturnahe Landwirtschaft aus, für die wir mit zusätzlichen Direktzahlungen Anreize zur Reduktion von Pestiziden und Biodiversitätsförderflächen schaffen sollen?

Quantitativer Gewässerschutz

Mit dem Runden Tisch Wasserkraft haben die wichtigsten Akteure im Bereich Wasserkraft versucht, Energiestrategie 2050, Netto-Null-Klimaziel, Erhalt der Biodiversität und Versorgungssicherheit unter einen Nenner zu bringen. Aus einer gemeinsam unterzeichneten Erklärung resultierten Ende 2021 15 ausbaufähige Wasserkraftprojekte mit entsprechenden Ausgleichsmassnahmen, sowie Zusagen zum Schutz von Biodiversität und Landschaft. Eigentlich sehr gute Zeichen. Nur scheinen sie sich mit dem Ukraine-Krieg und der gleichzeitig drohenden Versorgungssicherheit wieder schlagartig zu ändern. Kaum werden tragfähige Kompromisse gefunden, werden sofort wieder Stimmen laut, die mit der Forderung nach zusätzlichen Kleinwasserkraftwerken und tieferen Restwassermengen versuchen, bestehende Bestimmungen aufzuweichen und abzuschwächen.

Tierschutz / Artenschutz

Gegen die Abschussbewilligung des Kormorans in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau reichte BirdLife Rekurs ein. Dagegen legte der SFV im Kanton Schaffhausen Beschwerde ein. Weil dem Naturschutzamt die Abschussbewilligung des BAFU gefehlt hatte, musste das Obergericht, aufgrund dieses Verfahrensfehlers, die Beschwerde erst gar nicht beurteilen. Schade, denn so hätten wir erfahren können, unter welchen Bedingungen eine Abschussbewilligung grundsätzlich zulässig ist und inwiefern der Schutz des Kormorans über den Schutz der stark bedrohten Äsche gestellt wird. Der SFV sucht nun unter Einbezug des Bafu den Dialog mit BirdLife und der Vogelwarte Sempach, damit eine neue Abschussbewilligung diskutiert werden kann. Zudem engagiert er sich weiter in der Plattform Seenfischerei und mit einem neuen Faktenblatt um sachlich und ohne Polemik das Problem Kormoran angehen zu können.

Stefan Wenger, Ressort Gewässerschutz und Tierschutz

Verbandsrechnung 2021

			Rechnung / Comptes 2020		Rechnung / Comptes 2021	
3	Ertrag	Revenus	284'250		285'620	
31	Mitgliederbeiträge	Cotisations membres	282'300		285'620	
3100				282'300		285'620
39	Übriger Ertrag	Autres revenus	1'950			
3620	Ertrag DV	Revenus AD		1'950		
3980	Beiträge aus Aktionsfonds	Contributions du fonds d'action				
4	Aufwand	Dépenses	273'491		278'065	
41	Organe	Organes				
411	DV / Präsidentenkonferenz	AD/BD/Conf. Présidents	7'806		7'723	
4111	Raummiete	Locations		1'101		643
4112	Einladungen	Invitations		1'529		1'734
4119	Übriger Aufwand	Autres frais		5'176		5'346
412	Geschäftsleitung	Bureau directeur	36'712		36'379	
4121	Pauschalentschädigungen	Frais forfaitaires		25'109		24'106
4122	Sitzungsgelder	Réunions, séances		8'500		6'250
4123	Spesen	Dépenses		2'630		4'918
4129	Übriger Aufwand	Autres frais		473		1'105
413	Kompetenzteams	Teams de compétences	1'502		1'774	
4131	Sitzungsgelder	Réunions, séances		1'400		1'400
4132	Spesen	Dépenses		102		276
4139	Übriger Aufwand	Autres frais				98
	Suisse romande	Suisse romande	8'740		8'468	
4202	Übersetzung von Dokumenten	Traductions de documents		5'900		4'000
4203	Simultanübersetzungen	Traduction simultanée		2'840		4'468
43	Svizzera italiana	Suisse italienne	6'709		6'734	
4212	Übersetzung von Dokumenten	Traduction de documents		6'709		6'734
4213	Übrige Ausgaben	Autres frais				
43	Geschäftsstelle	Secrétariat	168'735		168'735	
4301	Mandat Geschäftsstelle	Mandat secrétariat		102'315		102'315
4302	Gewässerschutzspezialist/Fachspezialist	Spécialiste protection des eaux / Expert		48'465		48'465
	Aministration, Sekretariat, Buchhaltung	Administration, Secrétariat, Comptabilité				
4303	Mandat Kassenführung	Mandat tenue des comptes		16'155		16'155
4306	Miete Lager extern	Location dépôt extérieur		1'800		1'800
4309	Übriger Aufwand	Autres dépenses				
44	Kommunikation	Communication	30'293		32'982	
4401	Newsletter	Newsletter		7'214		6'676
4402	Webseite / Adressverwaltung	Site Web+gestion adresses		5'020		3'355
4404	Pauschalentschädigung Leiter	Indemnité forfaitaire chargé com.		12'000		12'000
4409	Übriger Aufwand Kommunikation	Autres frais communication		6'058		10'951
45	Beiträge	Cotisations	8'387		10'582	
4502	Ausländische Organisationen	Organisations étrangères		2'387		2'250
4503	Spesen Internat. Organisationen	Dépenses organisations internationales		400		2'832
4609	Andere Beiträge CH	Autres cotisations		5'600		5'500
48	Einlage in Aktionsfonds	Investissement fonds d'action				
49	Übriger Aufwand	Autres frais	4'608		4'582	
4903	Rechtsberatung	Conseils juridiques				
4904	Vernehmlassungen	Consultations juridiques				
4906	Versicherungen	Assurances		255		254
4907	Büromaterial, Drucksachen	Matériel de bureau, imprimés		292		490
4908	Porti, Telefon	Frais de port, téléphone		1'623		1'371
4909	Verschiedenes	Divers		2'438		2'467
68	Finanzaufwand	Frais financiers	120		104	
6840	Bankspesen	Frais bancaires		120		104
	Gewinn / Verlust	Profit / Perte	10'639		7'555	

Voranschlag 2023

Budget 2021		Budget 2022		Budget 2023	
335'000		327'000		378'000	
290'000	290'000	282'000	282'000	278'000	278'000
45'000		45'000		100'000	
	45'000		45'000		100'000
342'150		330'000		375'150	
6'000		5'500		8'500	
	500		1'500		1'500
	2'000		1'500		2'000
	3'500		2'500		5'000
44'500		39'000		39'600	
	26'000		25'000		25'000
	12'000		10'000		9'000
	6'000		3'500		5'100
	500		500		500
2'500		2'000		2'000	
	1'000		1'000		1'000
	1'000		500		500
	500		500		500
10'000		9'500		9'500	
	7'000		7'000		5'000
	3'000		2'500		4'500
6'000		6'000		7'000	
	6'000		6'000		7'000
226'600		226'500		260'300	
	160'000		160'000		201'000
	48'600		48'500		57'500
	16'200		16'200		1'800
	1'800		1'800		
29'000		29'000		33'000	
	6'000		6'000		8'000
	5'000		5'000		5'000
	12'000		12'000		12'000
	6'000		6'000		8'000
12'000		9'000		10'500	
	4'000		2'500		2'500
	4'000		2'500		2'500
	4'000		4'000		5'500
5'550		3'500		4'550	
	50				250
	1'500		500		800
	2'500		1'500		1'500
	1'500		1'500		2'000
				200	
	200		200		200
-7'150		-3'000		2'850	

Bilanz

			2021	2020
Aktiven			126'299	122'452
1020	Bankguthaben 1 UBS	Avoirs bancaires UBS	124'249	122'452
1100	Forderungen Mitgliederbeitrag	Créances cotisations de membres	0	0
1101	Forderungen übrige Beiträge	Autres contributions à recevoir	0	0
1300	Transitorische Aktiven	Actifs transitoires	2'050	0
TOTAL			126'299	122'452
Passiven			126'299	122'452
2000	Kreditoren	Créditeurs	15'675	22'831
2220	Kontokorrent Aktionsfonds	Compte courant fonds d'action	45'369	41'921
2600	Rückstellungen	Provisions	1'000	1'000
2800	Eigenkapital	Fonds propres	56'700	46'061
Gewinn/-Verlust			7'555	10'639
TOTAL			126'299	122'452

Bilanz Aktionsfonds

			2021	2020
Aktiven / Actifs			385'166	433'999
1000	Kasse	Caisse	338	19
1010	PC Kto: F-2000/ 30-444852-8	PC compte :F-2000/ 30-444852-8	21'522	53'178
1011	PC Kto: Shop/ 31-838455-2	PC compte: Shop/ 31-838455-2	40'332	36'485
1012	PC Kto: Fischabst/31-436810-0	PC compte: migr.pisc.amont/31-436810-0	7'674	5'896
1021	Bank UBS/ 293-900900.J1 Z	Banque UBS/ 293-900900.J1 Z	71'548	80'324
1022	Bank Raiffeisen/ 81 8323 4	Banque Raiffeisen/ 81 8323 4	0	52'071
1023	PayPal	PayPal	9'268	6'355
1100	Forderungen Schweiz	Créances Suisse	172'145	127'125
1102	Kontokorrent SFV-FSP	Compte-courant SFV-FSP	45'369	41'921
1103	Kontokorrent SFV Shop	Compte-courant FSP Shop	725	5'026
1200	Warenlager Bücher FsL D+F	Stock de livres P.am. l'habitat D+F	13'000	25'400
1202	Warenlager Wein	Stock de vin	3'244	0
1300	Transitorische Aktiven	Actifs transitoires	0	199
1510	Ausstellungsmobiliar	Mobilier d'exposition	0	0
TOTAL			385'166	433'999
Passiven / Passifs			385'166	433'999
2000	Verbindlichkeiten	Passif	19'152	51'973
2300	Transitorische Passiven	Passifs transitoires	0	0
2600	Rückstellungen	Provisions	38'878	38'878
2800	Eigenkapital	Capital propre	343'149	512'930
Gewinn/-Verlust / Bénéfice/-Perte			-16'013	-169'782

Erfolgsrechnung Aktionsfonds

		2021		2020	
3	Total Ertrag/Total revenu	418'615		240'611	
3120	Entschädigung BAFU Vereinbarung Projekte/Indemnités projets convention OFEV		75'000		87'045
3150	Beitrag Jahr-Verlag (Kommunikation)/Contribution Jahr-Verlag (communication)		12'000		12'000
3160	Anteil Verkaufserlös Brevet-Lehrmittel/Quote part produit vente manuels Brevet		32'920		37'670
3170	Beiträge 111 er Club/Subvention club des 111		121'000		33'727
3180	Beiträge SKF/Subvention CSCSP		10'000		0
3191	Beiträge/Spenden SFV-Kampagne 2xja/Contributions/Dons Campagne FSP 2xoui		109'960		0
3193	Beiträge/Spenden Projekt Doubs/Contributions/dons Projet Doubs vivant		10'000		0
3401	Gönnerbeiträge und Spenden/Subventions donateurs		6'051		6'575
3610	Ertrag SFV-Shop/Revenus Shop FSP		10'454		17'017
3611	Ertrag SFV-Shop Wein FdJ/Revenus Shop FSP vin		28'456		22'415
3620	Ertrag Fischer machen Schule/Revenus les pêcheurs font école		2'772		749
3640	Beitrag Fischen Jagen Schiessen/Subvention Pêche Chasse Tir		0		23'000
3690	Sonstiger Ertrag/Autres revenus		0		408
6850	Zinsertrag/Revenus intérêts		2		5
4	Total Aufwand/Total dépenses	434'628		410'393	
	Projekte				
4101	Fisch des Jahres/Poisson de l'année		25'486		16'700
4102	Ausstellungen/Expositions		3'777		562
4103	Fischen Jagen Schiessen/Pêche Chasse Tir		500		112'774
4105	Ausstellungsanhänger/Remorque d'exposition		2'986		3'743
4106	Jungfischereimeisterschaft/Championnat des jeunes pêcheurs		288		288
4107	Tag der Fischerei/Journée Suisse de la Pêche		19'554		349
4109	Fischerschule/Ecole de pêche		5'109		5'139
4110	Gewässerschutz/Protection des eaux		751		1'136
4112	Fischer schaffen Lebensraum/Les pêcheurs aménagent l'habitat		15'849		21'289
4113	Salmon Alliance		371		471
4114	Tierschutz/Protection des animaux		23'930		24'294
4115	Fischzentrum Schweiz/Centre suisse des poisson		25'000		0
4116	Kampagne Fluss frei / Campagne "rivière libre"		200		22'750
4119	Ausbau Geschäftsstelle/Sécretariat		92'516		74'262
4120	Projekt Fischwanderung/Projet migration piscicole		1'364		4'963
4121	Kampagne Pestizide/Campagne pesticides		730		11'933
4122	Dossier Doubs		16'603		6'262
4124	Kampagne Fischabstieg, Aaltaxi/Campagne migration piscicole vers l'aval		1'175		0
4125	E-learning		22'240		14'092
4126	Klimawandel / Changement climatique		10'731		13'102
4127	App-Lösung / Solution App		14'768		15'743
4128	Fischposter / Poster de poissons		0		65
4129	Workshop Mitglieder /Atelier membres		0		10'194
4131	Blei und Kunststoff/Plomb et matière plastique		350		750
4132	Wasserallianz/Alliance pour l'eau		7'709		5'919
4133	Plattform Seenfischerei/Plate-forme pêche lacustre		2'378		2'194
4134	Aquakultur/Aquaculture		0		100
4135	Projekte mit anderen Organisationen/Projets avec d'autres organisations		1'200		3'471
4136	Instagram		0		55
4137	Webseiten/Sites web		3'145		0
4138	SFV-Kampagne 2xja/Campagne 2xoui de la FSP		101'094		0
4139	Biodiversität/Biodiversité		100		0
4190	Aufwand SFV-Shop/Dépenses Shop FSP		2'860		12'013
4191	SFV-Shop, Wein FdJ / Shop FSP, vin poisson de l'année		25'061		25'412
4199	Kompetenzteams / Teams de compétences		306		0
	Besondere Auslagen/Autres dépenses		6'221		0
6840	Bank- / PC-Spesen/Frais banque / CCP		277		371
	Gewinn/Verlust - Bénéfice/Perte	-16'013		-169'782	

Geschäftsleitung



Roberto Zanetti

Zentralpräsident



Stefan Wenger

Vizepräsident /
quantitativer und qualitativer
Gewässerschutz / Tierschutz



Kurt Bischof

Kommunikation /
Anlässe / Tag der Fische



Gianni Gnesa

Finanzen / Kommunikation
Tessin



Sämi Gründler

Artenschutz /
Fisch des Jahres



Stefan Keller

SFV-Shop



Maxime Prevedello

Kommunikation Romandie /
Dossier Doubs



Markus Schneider

Ausbildung

Philipp Sicher

Geschäftsführung
(bis 30.10.2021
ohne Stimmrecht)

David Bittner

Geschäftsführung
(seit 01.10.2021
ohne Stimmrecht)

Die aktuellen parlamentarischen Geschäfte, die laufenden Projekte und die bevorstehenden Anlässe wurden an 6 Sitzungen beraten, welche in der Regel in Bern beziehungsweise pandemibedingt digital stattfanden. Zusätzlich zu den GL-Sitzungen fanden zahlreiche Sitzungen der einzelnen Kompetenzteams statt, nahmen GL-Delegationen an mehreren Verhandlungen mit Amtsstellen teil, wurden Veranstaltungen der Mitgliederorganisationen und von befreundeten Verbänden besucht sowie internationale Kontakte gepflegt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SFV wird auf Mandatsbasis vom Schweizerischen Kompetenzzentrum Fischerei SKF wahrgenommen. Aktuell arbeiten auf der Geschäftsstelle an der Wankdorffeldstrasse 102 in Bern folgende Personen:



Philipp Sicher
Geschäftsführung
(bis 30.10.2021)



David Bittner
Geschäftsführung
(seit 01.10.2021)



Thomas Schläppi
Stellvertretender
Geschäftsführer, Fachbereich
Gewässerschutz



Silvia Friedli
Administration, Buchhaltung



Eva Jenni
Administration, Adressverwaltung



Daniela Misteli
Betreuung Webseiten



Monika Ackermann
SFV-Shop

Impressum

Texte/Redaktion: Kurt Bischof, David Bittner, Stefan Keller, Stefan Wenger, Roberto Zanetti,
Übersetzungen: Maxime Prevedello/Chiara Leonardi
Fotos: Archiv SFV, 111er Club, Parc du Doubs
Grafik/Produktion: bischof | meier und co
Druck: Suter & Gerteis AG, Bern
Redaktionsschluss: 2. Mai 2022



Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Fédération Suisse de Pêche FSP
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

DER WEIN ZUM FISCH DES JAHRES 2022



CHF 125.–

Preis pro Karton
à 6 Flaschen,
inkl. Portokosten

CHF 2.–
pro Flasche
gehen an das
Ausbildungs-
projekt
«Fischer
machen
Schule»

Oeil-de-Perdrix | Neuchâtel AOC

Kellerei «Domaine de Montmollin», Auvernier – Neuchâtel
Rosé Blauburgunder (Pinot Noir)



Weitere Infos
und Bestellung:
sfv-fsp.ch
info@sfv-fsp.ch